



lernortsteinzeit

Vorbereitende Unterrichtssequenz „Tiere in der Altsteinzeit“

I. Lerndialog: Kennenlernen der Tiere in der Altsteinzeit

20 Min.

LP: Wir wollen in den nächsten 20 Minuten über die Tiere der Altsteinzeit sprechen. Es stellen sich uns dabei eine Reihe von Fragen, die wir gemeinsam zu beantworten versuchen.

Was mussten die Jäger:innen in der Altsteinzeit wissen und können, damit ihre Jagd erfolgreich war?

S: umgehen mit Waffen, Tiere kennen...

LP: Genau, man muss Waffen haben und mit ihnen umgehen können. Es braucht aber auch viel Wissen über die Tiere, die man jagen will. Die Jäger:innen mussten die Tiere kennen und Bescheid wissen über ihr Verhalten.

Welche Tiere wurden in der Altsteinzeit gejagt?

S: ... zählen Tiere auf.

Warum wissen wir, welche Tiere in der Altsteinzeit gelebt haben?

S: ... aus Büchern, von Filmen,... äussern Vermutungen

Weil **bei Ausgrabungen Knochen- oder Geweihfunde von Tieren gefunden** werden, wissen wir, welche Tiere in der Altsteinzeit gelebt haben.

Die Knochen und Geweihe können den Tieren zugeordnet werden. Für diese Arbeit sind die Archäolog:innen auf Spezialist:innen angewiesen. Diese Spezialist:innen heissen Zoolog:innen. Zoolog:innen erkennen z. B. das Geweih eines Rentiers sofort. Sie wissen auch, wie und wo das Rentier heute lebt. Das Ren – übrigens eine Hirschart – lebt im Norden, wo es kälter ist als bei uns. Es frisst Gräser, Flechten und Moose. In der Altsteinzeit muss es also auch bei uns kälter als heute gewesen sein und eine Pflanzendecke aus Gräsern, Flechten und Moosen bestanden haben, damit die Rentiere sich hier wohl fühlten.

Welche Tiere in der Altsteinzeit gelebt haben, wissen wir aber auch von **Höhlenmalereien**.

- **Bilder: Höhlenmalereien** (Quellen: Internet, Fundort Schweiz, S. 50/51)

Zwar kennen wir aus der Schweiz keine Höhlenmalereien, aber in Frankreich und in Spanien sind etliche davon entdeckt worden.

In den Malereien sind verschiedene Tiere dargestellt; z. B. Rentiere oder Wildpferde, ...

Die Archäolog:innen gehen davon aus, dass es sich um die Jagdbeute der Menschen in der Altsteinzeit handelt.

Auch auf Funden von Waffen und anderen Geräten gibt es geritzte Darstellungen von Tieren.

- **Bild: Lochstab aus dem Kesslerloch SH; weidendes Rentier** (Quelle: Fundort Schweiz, S. 49)

- **Bild: Lochstab aus Schweizersbild SH; Darstellung von zwei Wildpferden**
(Quelle: Fundort Schweiz, S. 49)
- **Bild: Fragment eines Moschusochsen-Köpfchens aus Rentiergeweih geschnitzt**
(Quelle: Fundort Schweiz, S. 45)

Tiere in der Eiszeit

- **Bild:** Tiere in der Eiszeit (Quelle: NMG-Lehrmittel RaumZeit, Legeset 702, KM 20c, Lehrerkommentar S. 106)

Legende (Legeset 702):

1. Reihe links: Bison, Mammut, Auerochse, Wollnashorn
2. Reihe links: Vielfrass, Höhlenlöwe, Hyäne, Steinbock
3. Reihe links: Moschusochse, Wildpferd, Riesenhirsch, Gämse, Rentier, Höhlenbär
4. Reihe links: Polarfuchs, Schneehase, Schneehuhn, Lemming, Maus, Hamster

LP: Dieses Bild zeigt uns nun, was die Archäolo:innen zusammen mit den Zoolog:innen herausgefunden haben. Es sind die Resultate der Untersuchungen der Knochen- und Geweihfunde und der Höhlenmalereien aus der Altsteinzeit.

Es sind die Tiere, die in der Eiszeit in unserer Gegend gelebt haben. Erkennt ihr die Tiere?

S: ... zählen auf...

LP: Die Eiszeitjäger:innen jagten Wildpferde und Rentiere, aber auch Auerochsen, Bisons und Steinböcke. Als Ergänzung diente die Jagd auf kleinere Wildtiere wie z. B. Murmeltier, Schneehase, Schwan, Schneehuhn. Die Menschen in der Eiszeit fischten zudem nach Forellen, Hechten, Barschen und Lachsen.

Welche dieser Tiere gibt es heute nicht mehr?

S: ...zählen auf..., Mammut, Wollnashorn, Rentier, ...

Warum gibt es diese Tiere nicht mehr?

S: ... äussern Vermutungen wie z. B. ... sind ausgestorben, es ist wärmer geworden, darum sind sie in den Norden oder in die Berge ausgewandert, ...

LP: Nach der Eiszeit wurde es wärmer. Wir haben vorher gehört, dass ein Tier sich von bestimmten Pflanzen ernährt und in einer bestimmten Landschaft lebt. Die Tiere in der Eiszeit sind an ein kaltes Klima gewohnt. So zogen sie entweder nach Norden (Rentier), wo es nach wie vor kalt war oder in die Berge (Gämse, Steinbock). Es gab auch Tierarten, die ausstarben (Mammut).

Übrigens zum Mammut... In der Schweiz sind gerade beim Abbau von Kies, also in Kiesgruben schon oft Zähne oder Knochen von Mammuts gefunden worden... (in der Kiesgrube in Oberwangen leider noch nicht!).

Das Mammut ist schon bald, nachdem sich die Gletscher in die Alpen zurückzuziehen begannen, mit den anderen grossen eiszeitlichen Tierarten wie dem Wollnashorn und dem Moschusochsen verschwunden (um ca. 17'000 v. Chr.).

Tiere der Nacheiszeit

- **Bild:** Tiere der Nacheiszeit (Quelle: NMG-Lehrmittel, RaumZeit, Legeset 703, KM 20d (nur teilweise), Lehrerkommentar S. 106).

Legende (Legeset 703) (die Reihen sind immer von links her zu lesen):

Oberste Tiergruppe:

Luchs, Braunbär, Gämse, Elch, Wolf, Auerochse, Wildschwein, Hirsch, Steinbock, Reh

Zweite Reihe, linke Tiergruppe:

Hase, Biber, Fuchs, Dachs, Iltis, Wildkatze, Murmeltier, Marder

Zweite Reihe, rechte Tiergruppe:

Auerhahn, Reiher, Schwan, Wildgans, Adler, Kormoran

Dritte Reihe:

Eichhörnchen, Igel, Biene, Finken, Ente, Wildtaube, Rabe, Eule, Bussard

Die Tiere der untersten Reihe sind Haustiere (ab Jungsteinzeit, mit Ausnahme des Hundes).

LP: Auf dem Bild sehen wir die Tiere der Nacheiszeit... – nach – der – Eiszeit.
Als es wärmer wurde, zogen andere Tiere in unser Gebiet. Viele davon sind Waldtiere, da erst nach der Eiszeit wieder Bäume und Wälder wuchsen. Erkennt ihr die Tiere?

2. Thema vertiefen

Das Thema kann mit folgenden Arbeiten vertieft werden:

- Auf KM20c/d Tiere ausfärben und Legende dazu schreiben
- Bildmaterial zu den Tieren in Büchern, Zeitschriften und im Internet suchen und Plakate, Collagen usw. erstellen
- Informationen zu den Tieren sammeln
- Vortrag über eines der Tiere vorbereiten